

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 49/2017, 49. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 6. Dezember 2017, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 49 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 49. Kalenderwoche 2017. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- DARC e.V. vermittelt nun auch QSL-Karten der SSA
 - Bundesnetzagentur legt Tätigkeitsbericht 2016/2017 vor
 - Ein großes Dankeschön an rund 5400 ehrenamtlich aktive Funkamateure!
 - Start des Satelliten „D-Star one“ gescheitert
 - Um die 2100 Besucher kamen nach Dortmund
 - Jetzt zu den neuen DARC-Seminaren anmelden
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

DARC e.V. vermittelt nun auch QSL-Karten der SSA

Am 1. Dezember wurde die erste QSL-Sendung des Verbandes Schwedischer Funkamateure, des SSA (Föreningen Sveriges Sändareamatörer) an die DARC-Geschäftsstelle geschickt. 16.000 QSL-Karten, verpackt in vier Kartons, mit einem Gesamtgewicht von 43 kg gingen Richtung Baunatal. „Wir freuen uns sehr, dass wir die IARU-Mitgliedsverbände bei der QSL-Sortierung unterstützen können“, erklärt DARC-Geschäftsführer Jens Hergert. „Nach unserem Luxemburger Partnerverband ist die SSA nun die zweite Vereinigung, die ihre QSL-Karten vom DARC e.V. vermitteln lässt.“

Bei der Unterstützung der Sortierung handelt es sich ausschließlich um Karten, die sonst von der SSA versendet werden. Der große Vorteil bei der Vermittlung in Deutschland ist, aus Sicht der Schweden, die regelmäßige Sortierung und der daraus resultierende zeitnahe Versand. Weitere Informationen gibt es auch im Internet [1] und demnächst auch in den DARC-Medien.

Bundesnetzagentur legt Tätigkeitsbericht 2016/2017 vor

Anfang Dezember hat die Bundesnetzagentur ihren Tätigkeitsbericht vorgelegt. Zum Thema Amateurfunkdienst informiert die Behörde darüber, dass im Jahr 2016 87 Amateurfunkprüfungen veranstaltet und 1042 Amateurfunkzeugnisse erteilt wurden. Weiterhin hat die Behörde 1832 Amateurfunkzulassungen und weitere Rufzeichenzuteilungen aufgrund von Neuansuchen veranlasst. Im Hinblick auf den entsprechenden Beschluss der Weltfunkkonferenz 2015 wurde die Nutzung des Bereichs 5351,5...5366,5 kHz ermöglicht.

Einen für Amateurfunk weiterhin relevanten Part kann man unter „11. Prüf und Messdienst“ vermuten, sehen sich doch viele Amateurfunkstationen einem stets höheren Level an elektromagnetischen Störungen gegenüber. Der Bericht setzt an dieser Stelle jedoch den Fokus mehr auf die messtechnische Verifikation der Versorgungsverpflichtung der mobilen Breitbandversorgung. Demnach will man ab dem 1. Januar 2020 die mobilfunkgestützte Breitbandversorgung auf 97 % Abdeckung der Haushalte in jedem Bundesland anheben. Weiterhin führt der Bericht aus, dass der Prüf- und Messdienst der Behörde bei Großveranstaltungen eine störungsfreie Nutzung des Frequenzspektrums gewährleistet.

Unter dem Stichwort "Technische Regulierung" geht der Bericht auf Powerline-Technik, zukunftssichere EMV-Normen und kabellose Energieübertragung ein. Darin stellt die Behörde klar, dass die Bundesnetzagentur die Initiativen der Industriebranche zur Bereitstellung modernster PLC-Produkte mit innovativen Störmilderungstechniken unterstützt, um dem Schutz des Funkempfangs Rechnung zu tragen. Bei der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) beteiligt sich die Behörde zudem an Untersuchungen zu Auswirkungen von PLC auf Funkdienste. Beim Stichwort "Kabellose Energieübertragung" haben sich die Aktivitäten im Bereich der Entwicklung und Bereitstellung internationaler EMV-Normen laut dem Bericht verstärkt. Ergänzende Normen sollen ab Ende 2018 zur Verfügung stehen und bestehende Grenzwertlücken im Bereich von 9 kHz bis 150 kHz schließen.

Der Tätigkeitsbericht kann über die Webseite der Bundesnetzagentur als PDF-Datei abgerufen [2] werden.

Ein großes Dankeschön an rund 5400 ehrenamtlich aktive Funkamateure!

Wie auch der Nikolaus haben viele aktive Funkamateure in den Distrikten, Ortsverbänden, Referaten und Arbeitsgruppen im DARC e.V. sinnbildlich gesprochen die „rote Mütze“ auf. Die Ehrenamtlichen kümmern sich Tag für Tag darum, den Amateurfunk zu fördern und den Club vor Ort mit vielerlei Aktivitäten lebendig zu gestalten. Dafür möchten wir „Herzlichen Dank“ sagen!

Rund 5400 YLs und OM engagieren sich im Bundesverband für Amateurfunk ehrenamtlich. Neben vier ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern engagieren sich 325 Mitglieder auf Distriktebene und über 4900 auf Ortsverbandsebene. Auch in Beiräten und Referaten setzen sich Funkamateure unentgeltlich und mit Leidenschaft für den Amateurfunk ein.

Anfang Dezember beginnt nicht nur die Vorweihnachtszeit und die Zeit der Jahresrückblicke, am 5. Dezember war auch der Tag des Ehrenamtes. Bei dem Tag des Ehrenamtes handelt es sich um einen jährlich abgehaltenen Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements. Dieses genießt auch im DARC e.V. einen hohen Stellenwert. Die Geschäftsstelle unterstützt ehrenamtlich Aktive mit Weiterbildungsseminaren im Bereich der Ortsverbandstätigkeit. Informationen dazu finden Sie auf der DARC-Webseite [3].

Start des Satelliten „D-Star one“ gescheitert

Der für den 28. November geplante Start des Satelliten „D-Star one“ ist gescheitert. Nach zunächst erfolgreichem Start gelang es nicht, die Nutzlast, bestehend aus 17 weiteren Klein- und einem Wettersatelliten, im Orbit auszusetzen. Bei D-Star one handelte es sich um ein Demonstrationsprojekt der Firma German Orbital Systems. Der Satellit sollte ausschließlich auf die Betriebsart D-Star setzen, dafür war der Downlink auf 435,525 MHz definiert und der Uplink auf 437,325 MHz. Weiterhin war ein Telemetrikkanal auf 437,700 MHz vorgesehen. Trotz des Fehlstarts soll das Satellitenprojekt fortgeführt werden, wie die beteiligten Firmen German Orbital Systems und iSky Technology bekannt gaben. Das Folgeprojekt hat man auf „D-Star two“ getauft. Der Start soll in der zweiten Jahreshälfte 2018 erfolgen.

Um die 2100 Besucher kamen nach Dortmund

„Das Orga-Team ist sehr zufrieden und wir freuen uns sehr über den Zuwachs bei Besuchern und Ausstellern“, zieht Siegfried Pausewang, DJ5QZ, sein Fazit der 47. Auflage des Dortmunder Amateurfunkmarktes. Um ca. 2100 Besucher, rund 320 Aussteller und 40 Interessengruppen kümmerten sich die 40 ehrenamtlichen Helfer des DAT e.V. und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Von 9 bis 16 Uhr öffnete der Amateurfunkmarkt in der Westfalenhalle 7 die Tore und die Aussteller begrüßten die Gäste. 120 Tische mehr als im Vorjahr verzeichneten die Ausrichter. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es im Internet [4].

Jetzt zu den neuen DARC-Seminaren anmelden

Auch im Jahr 2018 bietet die DARC-Geschäftsstelle wieder eine Seminarreihe an, für die Sie sich auf der DARC-Webseite verbindlich anmelden können [5]. Los geht's am 27. Januar 2018: Dozent Martin Steyer, DK7ZB, leitet dort das Fachseminar „Yagi-Antennen in Theorie und Praxis“. In dem Seminar erfahren Sie die Grundlagen zum Aufbau und Funktion von Yagi-Antennen. Das zweite Seminar wird am 10. März 2018 stattfinden und sich mit dem Thema Digital Mobile Radio beschäftigen. Bei Dozent Kim Hübel, DG9VH, werden Sie in den Bereichen Grundlagen zu DMR und seinen Netzen, Hotspotlösungen und Codeplug-Gestaltung geschult. Am 21. April 2018 können Sie mehr über Antennensimulation mit der Software 4nec2 erfahren. Dozent Thilo Kootz, DL9KCE, wird Sie in Sachen Anwendung und Verständnis der Software schulen. Manche DARC-Seminare waren in den vergangenen Jahren erfahrungsgemäß immer schnell ausgebucht – deshalb: jetzt anmelden!

Aktuelle Conteste

9. bis 10. Dezember: ARRL 2 m Contest, 28 MHz SWL Contest, International Naval Contest

12. Dezember: WSA Aktivität

16. Dezember: OK DX RTTY Contest

16. bis 17. Dezember: Croatian CW Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 12/17 auf S. 58.

Der Funkwetterbericht vom 5. Dezember, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 28. November bis 4. Dezember: Die überraschend guten Ausbreitungsbedingungen vom letzten Novemberwochenende hielten etwa bis Wochenmitte an. Die solaren Fluxwerte fielen von 74 auf 68 Einheiten. Seit dem 1. Dezember ist die Sonne wieder fleckenlos. Die DX-Ausbreitung auf allen Bändern unterhalb 10 MHz war sehr gut. Das geomagnetische Feld war nur kurzzeitig am 30. November morgens gestört, ansonsten sehr ruhig bis zum Abend des 4. Dezember. Dann reagierte das Erdmagnetfeld stürmisch auf den intensiv wehenden Sonnenwind vom koronalen Loch CH839. In der positiven Phase davor herrschten angehobene DX-Bedingungen.

Vorhersage bis zum 12. Dezember:

Die Sonnentätigkeit bleibt sehr gering, sodass die solaren Fluxwerte unter 70 Einheiten bleiben werden. Bis zum 7. Dezember kann das geomagnetische Feld durchaus noch aktiv sein. Danach stellen sich wieder ruhige Bedingungen ein. Das Gezappel des Erdmagnetfeldes bringt immer wieder Überraschungen auf den unteren Bändern 160, 80 und 60 m. Es lohnt sich, jetzt diese Bänder aktiv zu beobachten, denn das atmosphärische Störpotenzial ist sehr gering, weil die Gewitter sehr weit weg sind. 40, 30 und 20 m öffnen normal, auf 17 und 15 m geht es hin und wieder in Richtungen parallel zum Äquator und natürlich nach Süden.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline-DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 16:54; Melbourne/Ostaustralien 18:51; Perth/Westaustralien 21:03; Singapur/Republik Singapur 22:50; Tokio/Japan 21:34; Honolulu/Hawaii 16:54; Anchorage/Alaska 18:50; Johannesburg/Südafrika 03:07; San Francisco/Kalifornien 15:10; Stanley/Falklandinseln 07:34; Berlin/Deutschland 06:59.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 21:28; San Francisco/Kalifornien 00:51; Sao Paulo/Brasilien 21:42; Stanley/Falklandinseln 00:01; Honolulu/Hawaii 03:48; Anchorage/Alaska 00:43; Johannesburg/Südafrika 16:49; Auckland/Neuseeland 07:27; Berlin/Deutschland 14:54.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatten Thorsten Schmidt, DO1DAA, und Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] www.ssa.se

[2] <http://www.bundesnetzagentur.de/berichte>

[3] <https://www.darc.de/geschaeftsstelle/ausbildungszentrum>.

[4] <http://dat-ev.de>

[5] <https://www.darc.de/geschaeftsstelle/ausbildungszentrum/>

[dx] <http://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste/>